

LFB  
Obf. Siehdichum

Müllrose, 4. Januar 2022  
Geschäftszeichen: LFB 24.07-3107/04/21  
Bearbeiter/in: Frank Glogowski  
Telefon: +49 33606 870114  
Mail: Frank.Glogowski@LFB.Brandenburg.de

An:  
Landesbetrieb Forst Brandenburg

## **Forstrechtliche Genehmigung zur Erstaufforstung gemäß § 9 LWaldG**

### **Veröffentlichung der UVP**

Antragsteller: Prof. Dr. Ewald Endres  
Graefestraße 81  
10967 Berlin

Sehr geehrte Kollegen,

hiermit übergebe ich Ihnen den Text der Bekanntmachung einer Behördenentscheidung zur Erfassung im UVP-Portal der Bundesländer sowie zur Einstellung im Internet unter [www.forst.brandenburg.de](http://www.forst.brandenburg.de).

Beginn Text für die Veröffentlichung:

### **Feststellen des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben einer Erstaufforstung**

Bekanntmachung  
des Landesbetriebes Forst Brandenburg,  
Oberförsterei Siehdichum  
vom 03. Januar 2022

Der Antragsteller plant im Landkreis Oder-Spree in der Gemarkung Schernsdorf, Flur 2, Flurstück 638 eine Erstaufforstung gemäß § 9 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg (LWaldG) auf einer Fläche von insgesamt **2,3355 ha**.

Nach den §§ 5, 7 ff. des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in Verbindung mit der Nummer 17.1.3 Spalte 2 der Anlage 1 zum UVPG ist für geplante Erstaufforstungen **von 2 ha bis weniger als 20 ha Wald** zur Feststellung der UVP-Pflicht eine **standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls** durchzuführen.

Die Vorprüfung wurde auf der Grundlage der Antragsunterlagen vom 10. Oktober 2021, Az.: LFB 24.07-3107/04/21 durchgeführt.

Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben benannte Vorhaben **keine** UVP-Pflicht besteht.

Diese Feststellung beruht auf den folgenden wesentlichen Gründen:

Es entstehen Mischwälder, die bereits zum Zeitraum der Begründung bis hin zur Entwicklung mittelalter bis alter Mischbestände hohen ökologischen Ansprüchen entsprechen. Die Entwicklung des Artenreichtums bei Tieren und Pflanzen, insbesondere aber bei Vögeln, und Insekten und die enorme Zunahme der Schutz- und Erholungswirkung im Vorhabengebiet waren wichtige Gründe dem Vorhaben zuzustimmen.

Die Aufforstung leistet einen positiven Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Bilanz und wirkt damit klimatischen Veränderungen entgegen.

Durch die geplanten Maßnahmen werden keine erheblichen und nachhaltigen Auswirkungen auf die Umwelt und die entsprechenden Schutzgüter erwartet.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Die Begründung dieser Entscheidung und die zugrundeliegenden Unterlagen können nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Telefonnummer 033606 870110 während der Dienstzeit beim Landesbetrieb Forst Brandenburg, Oberförsterei Siehdichum, Hohenwalder Weg 33a, 15299 Müllrose eingesehen werden.

### **Rechtsgrundlagen**

- Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG) vom 20. April 2004 (GVBl. I S. 137) in der jeweils geltenden Fassung
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94) in der jeweils geltenden Fassung

Ende Text für die Veröffentlichung

Frank Glogowski  
Funktionsförster Hoheit 2

Dieses Dokument wurde am 4. Januar 2022 durch Frank Glogowski schlussgezeichnet und ist ohne Unterschrift gültig.
---